

Vermischtes.

Wemding, 21. Aug. Ein Fremder ging neuerlich von seinem Quartier zum Bahnhof. Unterwegs fiel ihm ein, daß er ein Gepäckstück hatte liegen lassen. „Tut nichts“, dachte er; „ich gehe zur Bahn und telephoniere von dort in das Gasthaus. Dann wird mir per Rad mein Gepäckstück nachgeschickt.“ Der Fremde ging also zur Bahn und verlangte, in die Stadt zurücktelephonieren zu dürfen. Wie staunte er aber, da man ihm sagte, daß weder im Bahnhofgebäude noch im ganzen Bahnviertel ein Telephon zur Verfügung stehe. Er getraute seinen Ohren und Augen kaum. Er fragte: „Ist denn die Bahn mit der Post nicht verbunden?“ Nein! war die Antwort. „Ist denn die Fabrik nicht mit der Bahn verbunden?“ Nein! war die Antwort. „Sind denn die Geschäfts-Leute nicht mit der Güterhalle verbunden?“ Nein! war die Antwort. „Ist denn der Posthalter nicht mit der Bahnpost verbunden?“ Nein! war die Antwort. — „Ist's möglich? Nun ja! So schreibe ich halt eine Postkarte von Wemding-Bahnhof nach Wemding-Stadt. Vielleicht bekomme ich dann bis morgen mein Gepäck.“ Sprach's, tats und fuhr ab, zwar ohne Gepäck, aber mit dem höchsten Respekt vor dem Vater Staat, der so sparsam ist mit den Kultur-Einrichtungen seinen Kindern gegenüber, besonders aber — seinen Stiefkindern gegenüber.